

Tag der Gehörlosen in Lausanne : Augen zum Hören

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **87 (1993)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GZ in Kontakt

Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Tag der Gehörlosen in Lausanne Augen zum Hören

la/Isu Der diesjährige Tag der Gehörlosen fand unter dem Motto: «Augen zum Hören» statt. Hunderte von Gehörlosen, hörenden Freunden, Verwandten und Fachleuten sind am 25. September nach Lausanne gereist, um die Anliegen der Gehörlosen an die Öffentlichkeit zu bringen. Neben dieser dringend nötigen Öffentlichkeitsarbeit ist dieser Tag natürlich auch immer ein Fest und ein Wiedersehen von Freunden und Bekannten.

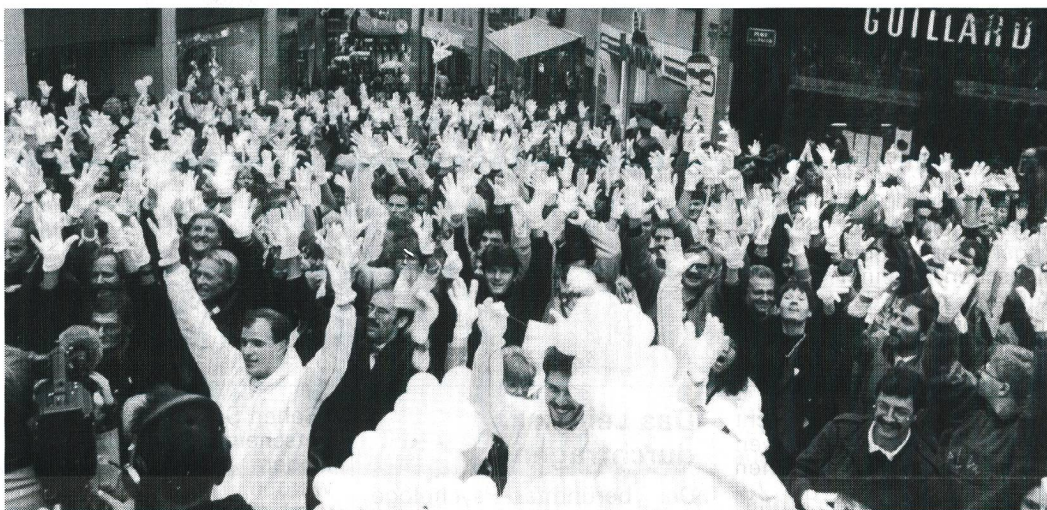
Grussworte

Zur offiziellen Eröffnung begrüsst der OK-Präsident, Otto Bögli, die Anwesenden in der «Aula de l'EPFL»: Die Augen sind das einzige Mittel für Gehörlose, um zu verstehen, sich zu bilden, Informationen zu erhalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Unter diesem Gesichtspunkt beleuchteten auch alle RednerInnen nach ihm die Situation und die Wünsche der Gehörlosen für ein gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft. Vor allem Monique Aubonney (gehörlos), Lehrerin an der Gehörlosenschule in Genf und Präsentatorin der Fernsehserie «Signes», machte an Beispielen deutlich, wie wichtig die visuelle Aufnahme von Informationen für Gehörlose ist. Weitere RednerInnen waren der Buchautor Jean Gremion aus Paris «Die Welt der Gehörlosen – ein unentdeckter Reichtum», Lysiane Galfetti als Mutter eines gehörlosen Kindes und der Museumsführer Guy Bouchaveau ebenfalls aus Paris. Auszüge aus den überaus interessanten Referaten drucken wir aus Platzgründen in der nächsten GZ.

Mit weissen Händen durch die Stadt

Eine tolle Idee hatten die Organisatoren für den diesjährigen



Mit diversen Spruchbändern und vor allem mit weissen Handschuhen machten die TeilnehmerInnen am Sympathielauf durch Lausanne auf die Anliegen der Gehörlosen aufmerksam.

Sympathielauf: An alle TeilnehmerInnen wurden weisse Handschuhe verteilt, um auf die Wichtigkeit der Gebärdensprache aufmerksam zu machen. Bei einem Zwischenhalt in der Stadt wies Stéphane Faustinelli, Sekretär des SGB Welschschweiz, nochmals in einer engagierten Rede auf dringende Bedürfnisse und Anliegen der Gehörlosen hin:

- Viel mehr Informationen über den visuellen Kanal
- Anerkennung der Gebärdensprache als 5. Landessprache
- Viel mehr Untertitelungen im Fernsehen
- Abschaffung des Militärflichtersatzes für Behinderte
- Reduktion der Telefongebühren für Gehörlose, da Telefongespräche mit dem Schreibtelefon drei- bis fünfmal länger dauern als Gespräche bei den Hörenden.

Theater, Disco, Versteigerung

Am Abend fand in einer überfüllten Aula eine Theatervorstellung statt. Zwei Gehör-

lose, S. Kurtanovic und Angelica Rey aus dem Gehörlosenverein Basel, die Welschen, die SchülerInnen aus der Gehörlosenschule Lausanne, und Guy Bouchaveau zeigten gut zwei Stunden lang ihre Darbietungen. Doktorbesuch, Badefreuden, lustige Erzählungen in Gebärdensprache, Kommunikation mit Lichtern, Zeichen der Natur etc. Der OK-Präsident, Otto Bögli, hat den DarstellerInnen einen Dank für die schöne Darbietungen ausgerichtet. Draussen fand inzwischen eine lebhaftere Unterhaltung statt. Man durfte Discolärm miterleben.

Auf der hinteren Seite des Konferenzsaales meldete St. Faustinelli drei Bilder zum versteigern. Diese Bilder haben Gehörlose zum Tag der Gehörlosen gemalt. Sie wurden zum Preis von Fr. 340.- bis Fr. 3500.- durch die neuen glücklichen Eigentümer entgegengenommen. Nach der Versteigerung fand eine Fahnenübergabe statt. Kurz vorher hat SGB-Präsident P. Matter angekündigt, er sei mit der Organisation des Gehörlosensportvereins Lausanne und über den Verlauf des

Tages zufrieden. Dann übergab OK-Präsident Otto Bögli die Schweizer Fahne an den Präsident des Gehörlosenvereins Bern, Paul von Moos. Die OK-Präsidentin, Yvonne Hauser, berichtet über den Ablauf der Arbeiten und die Organisation für den nächsten Tag der Gehörlosen 1994, der in der Bundeshauptstadt stattfinden wird. Als Zeichen dafür verkleideten sechs Frauen und ein Mann sich als Bundesräte. Man zündete ein Feuerwerk zum Abschluss.

Mehr über den Tag der Gehörlosen erfahren Sie in der nächsten GZ.

Heute

- Die Kraft des Leidens 2
- Im Zeichen der Lautsprache – Jubiläum in Meggen 3
- Mehr gehörlose Fachkräfte 4
- Gehörlosen-Medienwerkstatt in Basel 5
- Erlebniswelt Berge, Teil 3 6
- Sport/Porträt: Miki Dahan – Profi-Fussballer 7